

Die Kosten einer Anpassung des deutschen Straßennetzes an die gesteigerten Verkehrsansprüche sind auf die Kleinigkeit von 4 Milliarden Mark geschätzt.

\*

Die Rheinische Verkehrsgesellschaft in Köln hat den längsten, regelmäßig betriebenen Kraftlinienkurs in Deutschland eingerichtet. Er führt von Köln über Frankfurt—Heidelberg—Basel—München—Leipzig nach Berlin. Fahrdauer 14 Tage.

\*

Es gibt eine mitteleuropäische Stadt von über 100 000 Einwohnern, in der auch heute noch kein einziges Automobil anzutreffen ist: Venedig.

\*

In Berlin befinden sich mehr Kraftwagen als in Pommern, Provinz Sachsen, den thüringischen Freistaaten und Schleswig-Holstein zusammen.

\*

Ein Angehöriger des Allgemeinen Deutschen Automobilklubs stellte kürzlich einen merkwürdigen Rekord auf. Bei einer 25jährigen Fahrpraxis erhielt er nicht ein einziges Strafmandat.

\*

Der englische Hauptmann Campbell geht auf Abenteuer aus. Er reist jetzt nach Syrien, um die Weltrekorde für Geschwindigkeit bei Kraftwagen zu unterbieten. Die Rennstrecke liegt in der Wüste, eine Tagesreise von Damaskus. Es ist harter Lehmboden, der mitten im Sande eine Insel von 30 Kilometer Länge bildet und völlig flach ist. Der Wagen ist schon in Daytona in Amerika gelaufen und enthält einen 1000-PS-Napier-Super-Motor. Hauptmann Campbell wird versuchen, eine Stundengeschwindigkeit von 215 bis 220 Meilen herauszuholen. Man wird draußen in der Wüste ein Lager aufschlagen und sich zur Unterstützung der friedlichen Absichten gegen etwaige Überfälle der Wüstenbewohner allgemein bewaffnen. Es fehlt nur noch der wilde Honig und die Heuschrecken, von denen die alten Wüstenväter erzählen.

\*

Major Segrave, der zweite englische Rekordfresser, will nicht nur den Land-, sondern auch den Wasserrekord drücken. Diesmal pilgert er nach Daytona. Sein Wagen hat Geschloßform, 8½ m Länge und ist mit Motoren ausgerüstet, die bis zu 1000 PS Leistung erzeugen können. Das Fahrzeug wird vergoldet (dann sieht es eben besser aus), vorn und hinten ist je ein Motor angeordnet. Das Ziel, Streckenmarkierungen würden bei der rasenden Fahrt übersehen werden, wird vom Fahrer durch ein Fernrohr anvisiert. Kopfschmerzen macht dem Rekordbrecher die Gummibereifung, die sich bei dem wahnsinnigen Tempo stark erhitzen wird. Man rechnet mit einem Höchsttempo von 412 Kilometer in der Stunde. Das Rekordboot, mit dem er den Wasserrekorden zu Leibe rücken will, ist 10 Meter lang und mit zwei Propellern ausgerüstet. Höchstgeschwindigkeit, wenn alles gut geht, 160 Kilometer pro Stunde.

\*

Während in Deutschland die Reichsbahn einen Kampf um die Erhöhung ihrer Tarife betreibt, haben die vier großen Eisenbahngesellschaften Englands, die sämtlich Privatunternehmen sind, ihre Fahrpreise auf vielen Strecken herabgesetzt. Der Grund zu dieser Maßnahme liegt in der zunehmenden Konkurrenz der Kraftfahrzeuglinien.

\*

Man kann England von Nord und Süd, Ost und West im Omnibus durchreisen, ohne auf Eisenbahnverbindungen angewiesen zu sein.

\*

Den durch den Wettbewerb des Kraftwagens der Eisenbahn verursachte Einnahmeausfall wird für das Jahr 1928 auf 400 Millionen Mark geschätzt. Den Ausfall für den Personenverkehr schätzt man allein auf über 100 Millionen Mark.